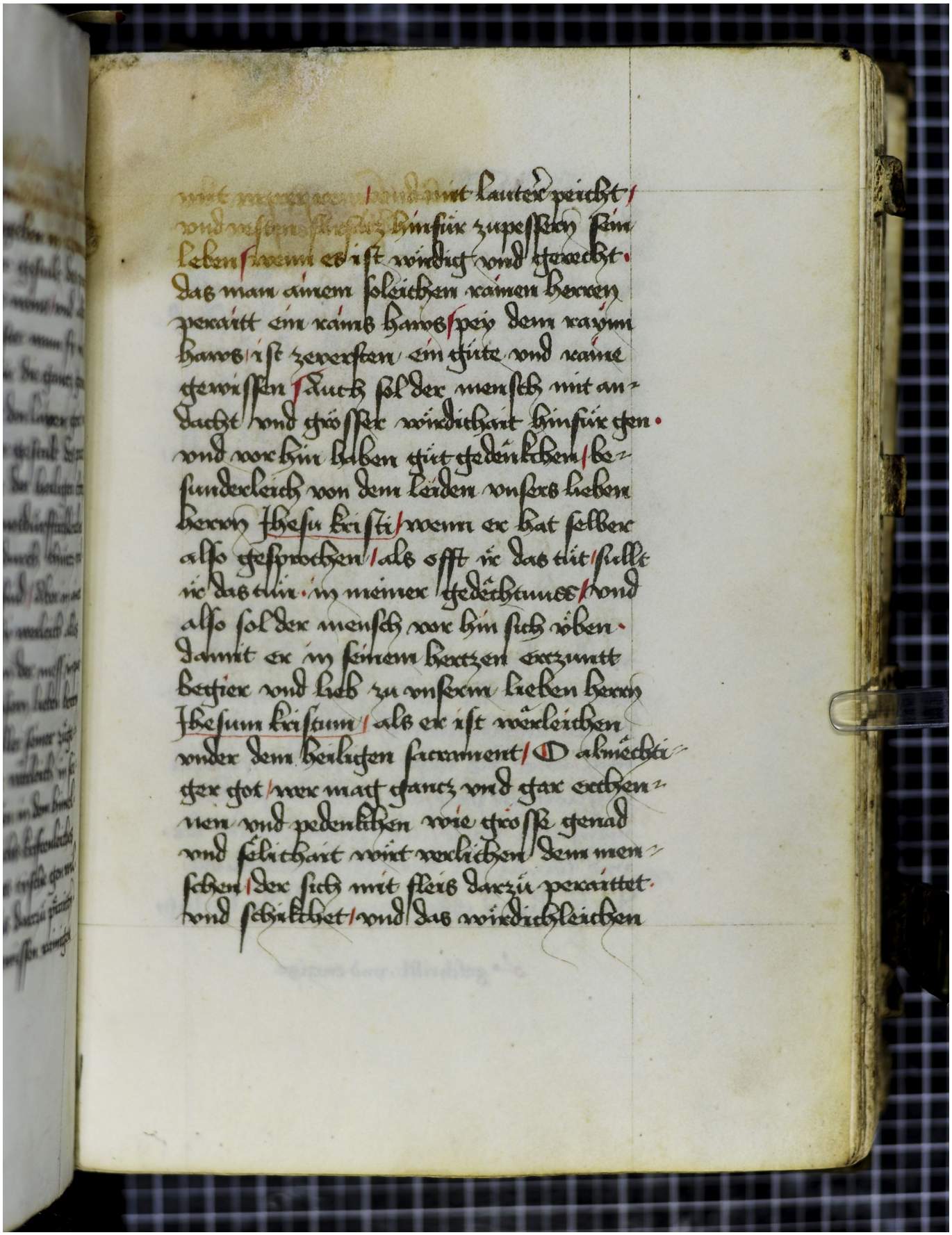
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 121r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



mit [illegible] / und [illegible] hinfür zuprechen sein
leben / wenn es ist windig und gerecht.
das man einem soleichen raimen herren
peraitt ein raims haws / pey dem raym
haws / ist zerersten ein gute und raine
gewissen / auch sol der mensch mit an-
dacht und grösser windichait hinfür gen.
und vor hin haben gut gedenkchen / be-
sunderleich von dem leiden unsers lieben
herren Jhesu kristi / wenn er hat selber
also gesprochen / als offt ir das tut / stellt
ir das tun. in meiner gedechtnuss / und
also sol der mensch vor him sich üben.
damit er in seinem hertzen entzuntt
begier und lieb zu unserm lieben herren
Jhesum kristum / als er ist werleichen
under dem heiligen sacrament / O almechti-
ger got / wer mag ganz und gar erbien-
nen und pedenkchen wie gross genad
und selicharit wirt reichen dem men-
schen / der sich mit fleis darzu peraittet.
und schickhet / und das windichleichen